

► Fortsetzung des Titels

Auch Arbeitsplätze entstehen durch den Betrieb eines Outlet Centers. Im Wertheimer DOC fanden mehr als 700 Menschen einen Arbeitsplatz. Über 70 Prozent der Stellen dort sind sozialversicherungspflichtig und unbefristet. „Ich habe natürlich Verständnis für die Befürchtungen meiner Kollegen aus der Nachbarschaft“, erläutert Geinert. „Jetzt gibt es aber harte Fakten, die aufzeigen, dass diese Ängste unbegründet sind. Nunmehr erwartet sich eine sachliche Diskussion um das Designer Outlet Center.“

Syndikus Lorenz Glück, der die Eigentümer des Messegeländes Sinsheim, die Familie Layher, bei diesem Vorhaben vertritt, plädiert an die Lan-

TITEL

„Kaufkraft darf nicht aus dem Land fließen“

50 Shops unter einem Dach auf dem Messegelände

desbehörden auf der Grundlage des Gutachtens „affaire Weise unser Vorhaben zu prüfen.“ Der Rechtsanwalt sieht wenig Grund, warum das Land Baden-Württemberg dem Messegelände die neue Nutzung verwehren sollte.

„Der lokale Einzelhandel wird laut dem Gutachten nicht beeinträchtigt und bleibt erhalten. Der Standort

direkt an der Autobahnausfahrt neben dem Technikmuseum, dem Stadion und künftig zusätzlich einem der größten Freizeitbäder Deutschlands, ist ideal. Uns liegen mehrere eindeutige Interessensbekundungen international erfahrener Betreiber von Outlet Centern vor. Da war sogar die Rede davon, dass es sich hier um einen der

besten Standorte für ein DOC in ganz Europa handelt“, erklärt er. Glück blickt zudem über die Grenzen: Meist deutlich größer dimensionierte Designer Outlet Center als in Deutschland entstehen im Elsass direkt an der Grenze, so in Roppenheim und bald auch in Colmar. Zudem stehen auch in der Schweiz derartige Center in Grenznähe.

„Wir können doch nicht taatenlos zusehen, wie Kaufkraft aus dem Land fließt und uns einem in ganz Europa herrschenden Trend verschließen. Das kann nicht im Interesse der Verbraucher sein“, bekräftigt der Rechtsanwalt. Bereits seit Sommer vergangenen Jahres ist das 30 000 Quadratmeter große Gelände der Messe Sinsheim verwaist, die dort bisher beheimateten Messen sind abgewandert. Für 40 Millionen Euro soll dort in den nächsten Jahren ein Designer Outlet Center mit etwa 50 Shops entstehen, in denen Premium-Hersteller Kleidung, Sportartikel und Lederwaren aus Überhangproduktion oder Saison-Restbeständen zu Schnäppchenpreisen direkt vertreiben. red